

ITK-Vorhaben Digitale Registratur

Inhaltsverzeichnis

1. Inhalt ITK-Vorhaben.....	2
2. Zeit-, Kosten- und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung.....	3
2.1. Zeitplanung.....	3
2.2. Kosten.....	4
2.3. Nutzen.....	4
2.4. Feststellung der Wirtschaftlichkeit.....	5
2.4.1. Ergebnisse Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen.....	5
2.4.2. Erläuterungen der Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen.....	5
3. Finanzierung.....	5
3.1. Finanzierung.....	5
3.2. Vorplanungstopf.....	5
4. Datenschutz/Datensicherheit/IT-Sicherheit.....	6
5. IT-Strategiekonformität.....	6
6. Sozialverträglichkeit.....	6
7. IT-Kommission.....	6

1. Inhalt ITK-Vorhaben

Aktuell steht der Zentralen Luftbildstelle für ihre Aufgabenerledigung 4,4 TB Speicherplatz auf dem Server des Kommunalreferats zur Verfügung. Dieser Speicher ist an seine Kapazitätsgrenzen angelangt.

Für die aktuellen sowie für die neuen Aufgaben der Zentralen Luftbildstelle, welche im Beschluss unter Punkt 3 beschrieben sind, wird erheblich mehr Speicherplatz benötigt.

Der benötigte Speicherbedarf erstreckt sich von anfänglich 4,4 TB auf 36 TB in 2015 bis hin auf 68 TB in 2025.

Dieser benötigte Speicherplatz soll über das ITK-Vorhaben „KOM_ITV_0013 Digitale Registratur GSM“ beschafft werden.

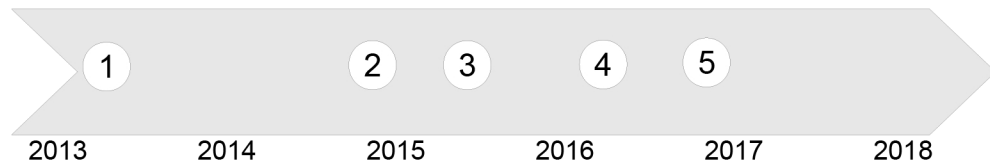
Im Fachkonzept des Vorhabens wurde der Bedarf sowie die Anforderungen an den Speicherplatz erfasst und beschrieben. Anhand der Informationen wurde eine zeitliche sowie wirtschaftliche Betrachtung vorgenommen und eine Vorgehensweise für die Einführung des Speicherplatzes festgelegt.

Der zusätzliche Speicherbedarf soll durch die Server von it@M abgedeckt werden. Da aber it@M voraussichtlich erst ab der zweiten Jahreshälfte 2016 Serverspeicher für die benötigte Größe zur Verfügung stellen kann, muss der Server des Kommunalreferats ertüchtigt und erweitert werden.

Die Planung des ITK-Vorhabens wurde 2013 gestartet. Um die laufende Arbeit der Zentralen Luftbildstelle sicherzustellen, erfolgten erste Anpassungen am Server des Kommunalreferats in 2014. Die finanziellen Mittel dafür wurden im Rahmen der Vorplanungskosten berücksichtigt.

2. Zeit-, Kosten- und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung

2.1. Zeitplanung



Meilensteine:

- ① Start des ITK-Vorhabens
- ② Erweiterung des Servers vom Kommunalreferat
- ③ Erste historische Luftbilder sind digitalisiert und werden auf dem KR-Server abgelegt
- ④ Weitere Luftbilder aus Befliegungen werden in der Digitalen Registratur eingestellt
- ⑤ Der KR-Server wird abgelöst und die Digitale Registratur läuft ab dann auf einem Server bei it@M

2.2. Kosten

Die Kosten aus nachstehender Tabelle sind in die Kostentabelle des Beschlusses unter Punkt 3.2 „Finanzierung“ übertragen worden.

	einmalig/befristet	dauerhaft	Antragsziffer	Beschlusskapitel
Kosten Planung und Erstellung				
davon Personalkosten*	0,00 €	0,00 €		
bei Referat Kommunalreferat	0,00 €	0,00 €		
davon Sachkosten	44.950,00 €	0,00 €		
an it@M (gemäß Preisliste)	44.950,00 €	0,00 €		
an Sonstige	0,00 €	0,00 €		
Summe Kosten Planung/Erstellung	44.950,00 €	0,00 €	6.	3.2
Nachrichtlich nicht zahlungswirksame Kosten	23.800,00 €	0,00 €		
Kosten Betrieb				
davon Personalkosten*	0,00 €	0,00 €		
bei Referat Kommunalreferat	0,00 €	0,00 €		
davon Sachkosten	20.000,00 €	31.300,00 €		
an it@M (gemäß Preisliste)	20.000,00 € (2015)	31.300,00 € (ab 2016)		
an Sonstige	0,00 €	0,00 €		
Summe Kosten Betrieb	20.000,00 €	31.300,00 €	6.	3.2
Nachrichtlich nicht zahlungswirksame Kosten	0,00 €	0,00 €		
Nachrichtlich Vollzeitäquivalente	0,00 €	0,00 €		
Nachrichtlich Investitionen durch it@M**	0,00 €	0,00 €		

2.3. Nutzen

	einmalig/befristet	dauerhaft	Antragsziffer	Beschlusskapitel
Erlöse Planung/Erstellung/Betrieb				
davon Erlöse	0,00 €	0,00 €	...	...
Einsparungen von Personal- und Sachkosten*	0,00 €	0,00 €	...	...
davon Personalkosten	0,00 €	0,00 €	...	...
davon Sachkosten	0,00 €	0,00 €	...	...
Summe des Nutzens bzw. eingesparter Kosten	0,00 €	0,00 €	...	...
Gesamtsumme Erlöse und Einsparungen**	0,00 €	0,00 €	...	...
Nachrichtlich Vollzeitäquivalente	0,00 €	0,00 €	...	...

* inkl. Rückstellungen u.a. für Pensionen

** Summe der Erlöse und der Einsparungen von Personal- und Sachkosten

Das ITK-Vorhaben hat keinen monetären Nutzen. Der nicht monetäre Nutzen für das Vorhaben ergibt sich aus dem Punkt 2 „SOLL - Konzept und Entscheidungsvorschlag“ der Beschlussvorlage.

2.4. Feststellung der Wirtschaftlichkeit

2.4.1. Ergebnisse Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen

Die Erstellung der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung erfolgte mit dem WiBe Tool.

Kapitalwert:	-265.228,77€
Kapitalwert haushaltswirksam	-174.084,15€
Kapitalwert nicht haushaltswirksam	-91.144,61€
Risikowert	-265.228,77€
Dringlichkeitskriterien	40
Qualitativ-Strategische Kriterien	62
Externe Effekte	58
Gesamtscore	160

Muss-Kriterium erfüllt: ja nein

2.4.2. Erläuterungen der Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen

Eine Betrachtung der Wirtschaftlichkeit nur für dieses Vorhaben wäre nicht korrekt bzw. vollständig, da das Vorhaben im Zusammenhang mit den anderen Punkten aus der Beschlussvorlage gesehen und gewertet werden muss.

3. Finanzierung

3.1. Finanzierung

Die Finanzierung des ITK-Vorhaben soll über den Beschluss „Zentrale Luftbildstelle München“ erfolgen und ist unter der Antragsziffer 6 beantragt.

3.2. Vorplanungstopf

Die Finanzmittel für die in den Jahren 2013 und 2014 angefallenen haushaltswirksamen Kosten wurden im Vorplanungstopf im Rahmen der Haushaltsplanung bereitgestellt.

Mit dieser Beschlussanlage werden demzufolge nicht die vollen 100% an Finanzmitteln aus der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung des ITK-Vorhabens beantragt, sondern nur die Finanzmittel, welche ab 2015 für die Erstellung und den Betrieb benötigt werden.

4. Datenschutz/Datensicherheit/IT-Sicherheit

Mit dem Vorhaben werden keinerlei personenbezogene Daten erhoben, verarbeitet oder genutzt. Eine Einbindung des örtlichen Datenschutzbeauftragten ist demzufolge nicht notwendig.

Im Rahmen der ITK-Sicherheit wurde das Risikomanagement durchgeführt, rechtliche Vorgaben sowie alle weiteren Vorgaben der ITK-Sicherheit wurden berücksichtigt.

5. IT-Strategiekonformität

Dieser Beschlussbeitrag ist nach den neuen Vorgaben in Umsetzung des Programms MIT-KonkreT erstellt. Leitlinie war dabei das Prozessmodell „IT-Service für die Landeshauptstadt München“. Die Abstimmung mit it@M, entsprechend dem Prozessmodell IT-Service und dem Zusammenspiel Facharchitektin (Frau Susan Schöllner) und IT-Architekten (Herrn Dr. Frank Berger), erfolgte ständig.

6. Sozialverträglichkeit

Mit dem Vorhaben werden keinerlei mitarbeiterbezogene Daten verarbeitet, Veränderungen an Arbeitsabläufen oder Arbeitsplatzergonomie vorgenommen.

Der zuständige örtliche Personalrat wurde über dieses Vorhaben in Kenntnis gesetzt und eingebunden.

7. IT-Kommission

Eine Behandlung des Vorhabens durch die IT-Kommission ist nicht erforderlich, da die Kosten für das Vorhaben unterhalb der Wertgrenzen für eine Behandlung in der IT-Kommission liegen.